

Betriebskonzept SMBG Hart 2015

Bei der Ausstellung in Hart gibt es zwei Schmalspuräste mit unterschiedlichem Betriebskonzept, die beide vom Abzweigbahnhof Altnagelberg ausgehen, der seinerseits wieder über Unsmarkt an das Normalspurnetz angebunden ist.

Auf dem Murtalast gibt es Betrieb nach Murtal-Vorbild, d.h. überwiegend MTB Fahrpark und KEINEN Rollwagenbetrieb.

Auf dem zweiten Ast nach Litscha sind alle Fahrzeug inklusive Rollwagen möglich. Wagenladungen von Normalspurwagen für das Murtal müssen in Unsmarkt oder Altnagelberg umgeladen werden.

Frachtspiel wird nach FREMO mit Wagenkarten und Frachtzettel durchgeführt.

Wir unterscheiden zwischen ‚Normalbetrieb‘ (bei voller Besetzung) und ‚Minimalbetrieb‘ für Mittagspausen etc.

Normalbetrieb wird in ‚Durchläufen‘ gefahren, d.h. beginnend mit einer Grundaufstellung über einen variablen Zeitraum. Wenn ein Zugumlauf beendet ist, kann nahtlos neu begonnen werden (oder der Lokführer übergibt an einen anderen Lokführer). Nach Beendigung eines Durchlaufes bzw. vor Beginn eines neuen Durchlaufes muß die Grundaufstellung wieder hergestellt werden.

Zugsicherung: Im Normalbetrieb wird mit Zugstab gefahren. Bei ‚Minimalbetrieb‘ kann auch ‚auf Sicht‘ gefahren werden (wird jeweils bekanntgegeben). Zugkreuzungen jedoch jeweils nur in den vorgesehenen und geeigneten Bahnhöfen und Ausweichen- NIEMALS Zugsbegegnung auf freier Strecke – kostet eine Runde an alle!

Telefonanlage wird installiert, daher bitte diese auch verwenden, zurufen vermeiden!

Zugstabstrecken:

Unsmarkt-Altnagelberg

Altnagelberg-Grünburg

Grünburg-Litschau

Altnagelberg-Ramingstein

(Ramingstein-Madling-Anschlußbahn)

Ramingstein-Mauterndorf

ACHTUNG Besonderheiten:

Wegen der langen Fahrstrecke können Ramingstein-Madling-Anschlußbahn und Ramingstein-Mauterndorf gleichzeitig vergeben werden. Der Zug Ramingstein-Madling-Anschlußbahn darf erst losfahren, wenn der Zug Ramingstein-Mauterndorf Madling verlassen hat. Die Rückfahrt Mauterndorf-Ramingstein gilt bis Madling Trapez, dann ist die Weiterfahrt bis Ramingstein über Telefon anzufragen. Die Rückfahrt aus Madling-Anschlußbahn nach Ramingstein ist ebenfalls via Telefon anzufragen.

Grundaufstellung:

Zu Beginn eines Normalbetriebes ist die Grundaufstellung herzustellen, d.h. Die Wagen und Loks für die einzelnen Züge sind in den jeweiligen Startbahnhöfen aufzustellen. Zugbereitstellung durch alle in Absprache, Garnituren können und sollen zwischen den einzelnen Normalbetriebsdurchläufen getauscht werden. Züge können Ihren Umlauf während eines Normalbetriebsdurchlaufes auch mehrmals fahren, auch Lokführerwechsel ist natürlich nach Verfügbarkeit möglich.

Zuglauf:

Im Normalbetrieb gibt es KEINE direkten Zugfahrten zwischen Unsmarkt und dem Murtal. Züge ins Murtal beginnen und enden in Altnagelberg. Personenzüge warten die Anschlüsse ab, Güter werden umgeladen bzw. Wagen beigegeben.

Gefahren wird mit Zugkarten, die –ohne Fahrplan- die vorgegebenen Strecken befahren und die gestellten Aufgaben ausführen sollen.

Zugfahrten beginnen und enden in den angegebenen Bahnhöfen. Garniturtausch während des Betriebes in Unsmarkt bzw. bei neuer Grundaufstellung in den Startbahnhöfen, Aufstellung der Garnituren in den Startbahnhöfen sowie Wagen/Güterwagen nach Aufstellungsplan.

Im Minimalbetrieb ist ‚alles möglich‘.

Güterzüge/Frachtspiel:

Güterverkehr orientiert sich einerseits ‚in die große weite Welt‘ oder von dort (Unsmarkt), wobei hier Waren aller Art möglich sind, andererseits gibt es in Litschau ein Sägewerk, zu dem Holzstämme von allen Bahnhöfen der Schmalspurbahn sowie von der Normalspur zugestellt werden. Die Fertigprodukte sprich Bretter werden dann an alle Schmalspurbahnhöfe sowie in die weite Welt verschickt.

Minimalbetrieb:

In publikumsschwachen Zeiten und Essenspausen

‚Alles ist möglich‘ unter Beachtung der Zugstabregel bzw mündlicher

Streckenfreigabe zwischen den Bahnhöfen. Keine Grundaufstellung. Siehe auch Zeitplan.

Normalbetrieb:

Normaler Ausstellungsbetrieb. Bei ausreichender Besetzung sollen alle in Züge in Betrieb genommen werden. Ansonsten nach vorhandenem Personal sowie ‚Lust und Laune‘.

Die Grundaufstellung ist jeweils vor Beginn eines Normalbetriebsdurchlaufes herzustellen und möge bitte von den Bahnhofseigentümern zu Beginn kontrolliert werden. Nicht in der Grundaufstellung enthaltene Fahrzeuge bitte von der Anlage nehmen, wenn sie den Betrieb behindern.